

Dreijährige Projektförderung Kulturelle Bildung 2020–2022 Empfehlung für die Vergabe der Förderung - Projektbeschreibungen

1. Förderschwerpunkt: Kulturelle Bildung in Lokalen Bildungslandschaften

BBK München und Oberbayern e.V., Dr. Anita Edenhofer „Kinder treffen Künstlerinnen und Künstler / Kunst kommt in die Klasse“

Das Projekt wurde vom Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. in den vergangenen 23 Jahren in München und Umgebung an über 50 Grundschulen durchgeführt. Gemeinsam mit freischaffenden Künstlerinnen und Künstler realisiert jedes Kind einer Schule in fünf Projekttagen ein eigenes Kunstwerk. An einem der Tage findet ein projektbezogener Ausflug statt, um Arbeitsweise und Umfeld der Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen. Zum Abschluss gibt es eine öffentliche Ausstellung, außerdem publiziert jede Schule einen Katalog. Mit der dreijährigen Förderung möchte der BBK den Fortbestand des Projektes sichern und es außerdem für den Einsatz an Münchner Mittelschulen modifizieren. Außerdem soll es noch stärker in Richtung Aufbau einer Lokalen Bildungslandschaft ausgebaut werden.

Beantragte Gesamtsumme: 67.050 €

Musik zum Anfassen e.V.p, Heinz Friedl „Klang der Au / des Stadtviertels“ (AT)

Schülerinnen und Schüler von Grundschulklassen durchlaufen gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musiker über drei Jahre hinweg mehrere Projektphasen: über das bewusste Wahrnehmen der Klänge des Viertels, bis hin zum Kreieren einer eigenen Musik aus diesen Klängen und der Aufführung von Zwischenpräsentationen und eines Musiktheaters. Die Workshops involvieren ganze Schulklassen und werden während der Unterrichtszeit durchgeführt, ältere Schulkinder leiten neu ins Projekt einsteigende an.

Beantragte Gesamtsumme: 62.500 €

IdeenReich – Kreativ & Gesund e.V., Birgit Naphausen „Kreativ & Gesund in München Ost“

Ein Projekt für Kinder und Jugendliche in Berg am Laim/Ramersdorf, das künstlerisch-kreative Bildung mit psychosozialer Gesundheitsförderung verbindet. Es kooperieren Akteurinnen und Akteure von Bezirk, Schulen, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen und sozialer Stadtteilarbeit. Über das gesamte Schuljahr hinweg finden einmal wöchentlich von Kunsttherapeutinnen angeleitete Workshops statt, die gleichzeitig den Familien helfen, betreuungsfreie Zeiten zu überbrücken. Das Angebot wurde bereits erfolgreich auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwierigen Verhältnissen mit vielfältigen Förderbedarfen ausgerichtet.

Beantragte Gesamtsumme: 74.526 €

Die Förderung soll aus formalen Gründen auf die Programmteile reduziert werden, die im Münchner Stadtgebiet durchgeführt werden.

Förderfähige Gesamtsumme: 64.110 €

2. Förderschwerpunkt:

Generationenübergreifendes Arbeiten unter Einbeziehung von Seniorinnen und Senioren

Die Färberei und Kösk Kreisjugendring München Stadt „Kunslaborprojekt Ö -Dö könn jö jödö*r kömmön – Kunstort.Werkstatt.Begegnungsraum“

Die positiven Erfahrungen des Kösk in Bezug auf offene, inklusive Angebote für Menschen aller Altersgruppen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen sollen auf das Konzept der Färberei übertragen werden. Entstehen soll ein Kunslabor für Besucherinnen und Besucher, die immer wieder kommen können – regelmäßig oder unregelmäßig – und die an Projekten arbeiten, die im Kösk, der Färberei und im Öffentlichen Raum gezeigt werden. Einmal die Woche werden zeitgleich unterschiedliche Werkstätten geöffnet für Medienarbeit, Performance, Upcycling, Keramikwerkstatt etc. Workshopleiterinnen und -leiter geben Impulse und unterstützen die Menschen darin, ihre eigenen kreativen Ideen umzusetzen und die Färberei und ihr Programm mitzugestalten.

Beantragte Gesamtsumme: 75.000 €

Das Konzept enthält einzelne Elemente, die nicht als kulturelle Bildungsangebote im engeren Sinn zu werten sind. Die Förderung soll auf die kulturellen Bildungsangebote beschränkt werden.

Förderfähige Gesamtsumme: 58.590 €

Galerie Kullukcu & Gregorian „Die Gastarbeiterstories – Zeitalter der Migration“

Ehemalige Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter im Seniorenalter, Migrantinnen und Migranten sowie geflüchtete Menschen ab dem Jahr 1992 tauschen in diesem Projekt ihre Erfahrungen zu drei Phasen der Migration in Deutschland aus. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Morgen e.V. und der Initiativgruppe IG sowie dem Frauentherapiezentrum wird ein altersübergreifender Dialog ins Leben gerufen, aus dem performative Aufführungen, Ausstellungen und mediale Beiträge entstehen sollen. Diese werden in einem künstlerischen Audio- und Videoarchiv im Internet langfristig öffentlich gemacht.

Beantragte Gesamtsumme: 74.862 €

KulturRaum München e.V. „Kultur.vor.Ort“

Ein Projekt zur künstlerisch-kulturellen Teilhabe für Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen von Armut betroffen sind, viele von ihnen Kinder und Seniorinnen und Senioren. Die Möglichkeit der aktiven Teilhabe wird zu denen gebracht, die durch klassische Kommunikationswege nicht erreicht werden können, selbst durch telefonische Vermittlung nicht. KulturRaum vermittelt Freikarten für kulturelle Veranstaltungen und für kreative Workshops direkt an Ausgabestellen der Münchner Tafel oder an kostenlosen Mittagstischen etc. Gleichzeitig sprechen Akteurinnen und Akteure Menschen aller Altersgruppen mit kreativen Mitmachangeboten an, ein „Tafelchor“ probt regelmäßig und ein kids community orchester musiziert an der Großmarkthalle.

Beantragte Gesamtsumme: 71.001,50 €

**3. Förderschwerpunkt:
Kulturelle Bildung und Teilhabe im öffentlichen Raum**

**Kultur & Spielraum e.V.
„O.S.T. 15,9 – mobile Soundwerkstatt“**

Die mobile Soundwerkstatt besteht aus einem Container voller Studiotechnik, der sowohl in der Peripherie der Stadt als auch an Orten mit großer öffentlicher Wahrnehmung wie Stadtteilkulturfesten, Jugendfestivals etc. gastiert. Tonkünstlerinnen und -künstler, Pädagoginnen und Pädagogen sowie jugendliche Volunteers helfen Kindern und Jugendlichen dabei, aus den Sounds der unmittelbaren Umgebung oder Interviews mit Stadtteilbewohnern, Musik, Tonkunst, Hörspiele, Reportagen u.v.m. zu produzieren und diese über Lautsprecher oder live wieder in den öffentlichen Raum zurück zu spielen.

Beantragte Gesamtsumme: 40.000 €